

bei einem Anfangsverdacht

Bei einem Kleinkind tauchen erste Entwicklungsverzögerungen auf.
So zum Beispiel bei der Motorik, Sprache oder dem Sozialverhalten.

Diese Verzögerungen sind noch nicht so massiv, weshalb sie nur zu einem ersten „Verdacht“ reichen, dass das Kind möglicher Weise Autist sein könnte.

Für eine Diagnose etc. reichen diese Entwicklungsverzögerungen jedoch noch nicht aus.

Aber: Gerade in den ersten Lebensjahren ist jeder Monat Entwicklung wichtig. Das erste Auftreten von Entwicklungsverzögerungen sollte kein Anlass für Panik sein, aber doch mit entsprechender Förderung begegnet werden.



Bernhard J. Schmidt

Autismus

Beurteilung der

Interaktions-Kompetenz

für Kita, Schule und Beruf